



Die Lieblingsgitarre von Frank Hebing war einmal eine Kaffeebox. - So sehen klassische Cigar-Box-Guitars aus. (Foto rechts oben). Aus einem alten Koffer (Foto rechts unten) hat der Werk- und Traumapädagoge einen Verstärker gebaut.

Fotos: Jannik Reutlinger

Der Mann mit den vielen Saiten

CIGAR-BOX-GUITAR Ob Zigarrenbox, Bierkiste oder Kuchenform spielt für Frank Hebing keine Rolle. Der 51-jährige Hattersdorfer findet für jeden Gegenstand die richtige Verwendung, wenn er Gitarren baut.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JANNIK REUTLINGER

Hattersdorf – Frank Hebing streicht mit einem Plektrum gekonnt über die Saiten einer Gitarre. Der Klang ist überraschend gut, obwohl die Gitarre mehr nach einem Accessoire als nach einem Instrument aussieht. Die Gitarre, auf der der 51-Jährige spielt, ist eine sogenannte Cigar-Box-Guitar (CBG), eine zur Gitarre umgebaute Zigarrenkiste.

Der Aufbau einer CBG ist wie bei einer herkömmlichen Gitarre: Kopf, Hals und Korpus. „Ansonsten gibt es keine Regeln“, betont Hebing. Alles Zweckmäßige kann verwendet werden. Dann wird aus einem Schlüssel oder einer Schraube auch schon mal ein Steg. „Ich gebe alten Gebrauchsgegenständen einen neuen Sinn“, erklärt der Hattersdorfer. „Eine gute Gitarrenbrücke muss nicht zwangsläufig aus Elfenbein sein.“ Der 51-Jährige ist gelernter Elektroniker und hat vor sechs Jahren eine Umschulung zum Werk- und

Eigentlich hat man relativ wenig Arbeit mit dem Bau einer Cigar-Box-Guitar, aber ich mache mir schon viel Arbeit damit.“

FRANK HEBING
gelernter Elektroniker

Traumapädagogen gemacht. Seine große Leidenschaft ist aber der Gitarrenbau.

Bereits im Alter von 13 Jahren hat er seine erste Gitarre selbst gebaut. Seit beinahe vierzig Jahren sägt, bohrt, schleift und feilt Hebing, um Instrumente herzustellen. Gelernt hat der 51-Jährige das nicht, stattdessen hat er sich alles durch Ausprobieren selbst beigebracht. Die erste CBG baute der gebürtige Münsterländer vor etwa 20 Jahren für

einen befreundeten Weinhändler. „Eigentlich war es als Gag gedacht“, erzählt Hebing. „Als er die Gitarre aber ins Schaufenster stellte, wollten gleich mehrere eine haben.“ Seitdem sind Cigar-Box-Guitars ein ständiger Begleiter in Hebings Leben. Auch für den ehemaligen Bassisten der Kölner Rockband „AnnenMayKantereit“ hat Hebing schon eine Weinkistengitarre gebaut.

Mittlerweile tüftelt der Gitarrenbauer in der Werkstatt unter seinem Dach. Hebing ist momentan dabei CBGs mit normalem Gitarrenbau zu kombinieren. Eine solche Kombination ist seine Lieblingsgitarre. Die Vorderseite des Korpus besteht aus einer Kaffeebox, während die Rückseite einmal eine Treppenstufe war.

Die Ansprüche sind hoch

Ungefähr drei Tage braucht Hebing für eine Gitarre. Auch die Hälse baut er selbst. „Es geht auch in 30 Minuten“, erklärt er und fügt an: „Wenn man keine Ansprüche stellt.“ Doch die hat

der Hattersdorfer. Er baue immer an mehreren Gitarren gleichzeitig, sagt Hebing. Da könne es dann schon einmal vorkommen, dass eine halbfertige Gitarre mehrere Monate auf ihre Weiterverarbeitung warte. Was für Hebing eine Leidenschaft ist, hat einen ernsten Hintergrund. Die Entstehung der CBGs ist eng mit dem Blues verknüpft. Viele Musiker waren schwarze Amerikaner, die in Armut lebten und sich keine teuren Instrumente leisten konnten. Daher bauten sie sich Gitarren aus Zigarrenkisten einfach selbst.

Keine Spaßinstrumente

„Es sind keine Spaßinstrumente“, stellt Hebing klar. „Man kann ernsthaft Musik damit machen.“ Einst machte auch ein gewisser Jimi Hendrix seine ersten musikalischen Gehversuche auf einer Cigar-Box-Guitar. Dass der 51-Jährige ein außergewöhnliches Hobby betreibt, weiß er natürlich. „Stradivari würde es wohl Gotteslästerung nennen, was ich mache“, sagt Hebing und lacht. „Aber wenn

man es richtig macht, können eben auch Konservendosen gut klingen.“ Für die Zukunft plant Hebing den Instrumentenbau mit seiner Arbeit zu verbinden. „Ich leite die Holzwerkstatt in einer Einrichtung für behinderte Menschen“, erzählt der 51-Jährige. Vor einigen Jahren machte Hebing bereits Erfahrungen mit Schulprojekten, weshalb er darüber hinaus überlegt, einen Kurs anzubieten, bei dem jeder lernen kann, aus einer Zigarrenkiste eine CBG zu bauen.

Auf die Frage, wie viele Gitarren er schon gebaut habe, weiß Hebing keine genaue Zahl. „Einnige Hundert werden es schon gewesen sein“, sagt er nach längerem Überlegen und lacht. In Zukunft dürften wohl noch ein paar hinzukommen.

3

Tage braucht Frank Hebing durchschnittlich, wenn er eine Cigar-Box-Guitar baut.